Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post

NR
03

TULLNERBACH AMTSBLATT

Herbst
26

Viel geschafft. Noch viel vor.

Große Vorhaben, neue Ideen und Menschen, die unseren Ort mitgestalten.

SEITE 06
Sanierung Lawieserstraße

SEITE 12
Gemeinsam krisensicher

SEITE 13
Politik vor Ort

www.tullnerbach.gv.at

Aktivieren Sie die
gem2go App
und erhalten Sie alle
wichtigen Infos als
Push-Nachrichten

GEMEINDE ÜBERBLICK

04 | GEMEINDERATS-SITZUNG

05 | AKTUELLE PROJEKTE

06-07 | STRASSENSANIERUNG LAWIES
Planung, Bürgerinformation, Verkehrskonzept, Zeitplan + Verkehrssicherheit

08-09 | EVENTS
Christbaumsammelstellen

10 | WIENERWALD-FESTIVAL, BEACHVOLLEY BALL TURNIER

11 | ERNTEDANKFEST, BLUTSPENDETAG

12-13 | ORTSTEILTALK, ZIVILSCHUTZ

14 | GRÜNSCHNITT & WINTERDIENST

15 | AKTUELLES
Kurz im Blick

16 | SERVICE
Alle wichtigen Kontakte

ÖFFNUNGSZEITEN & KONTAKTDATEN
Marktgemeinde Tullnerbach
Hauptstraße 47
3013 Tullnerbach-Lawies
T +43 2233 52288
F +43 2233 52288-20
gemeinde@tullnerbach.gv.at
www.tullnerbach.gv.at

PARTEIENVERKEHR
Für persönliche Vorsprache und telefonische Anbringen gelten grundsätzlich nachstehende Parteienverkehrszeiten:
Montag bis Freitag 08–12 Uhr
Folgende Dienstage 15–19 Uhr
03.11. / 01.12.2026
12.01. / 16.02. / 02.03. / 06.04. / 04.05.2027
Für persönliche Abgabe schriftlicher Anbringen außerhalb des Parteienverkehrs ist eine Terminvereinbarung erforderlich.

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin & Redaktion: Marktgemeinde Tullnerbach // Layout & Grafik: imglashaus, julie david // Fotos: Ioana Trandafir/Unsplash, Archiv Stefan-Paul Porteder, Claudia Bonner, Inga Heiling, Nadja Büchler, Ulrike Stroissing, Sabrina Eidinger, Johanna Scheiblhofer, Christine Heel, Michaela Dibl, Hennadii Hryshyn, Maria Frodl, Regine Spielvogel, Hartwig Zögl, freepik, iStock, pixabay, wirestock, Land NÖ, Verena Brabet, Peter Manfredini, Sabrina Oswald, Wikipedia, Tullnerbach: Gemeinde/FF/VP/Landjugend/Grüne/SPÖ, Verlagsort: Tullnerbach // Herstellungsort: Print Alliance HAV. Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau // Die Redaktion behält sich vor Manuskripte zu kürzen bzw. den Erscheinungszeitpunkt zu bestimmen. Allgemeines: Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigungund Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Zitate aus den Beiträgen dieser Ausgabe sind ausschließlich mit Quellenangabe gestattet. Alle Rechte, auch die Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten. // „Gendergerechte Schreibweise“ ist auch für die Marktgemeinde Tullnerbach ein wichtiges Thema. Die Marktgemeinde Tullnerbach hat entschieden in folgender Form zu gendern: „Xxxx:in".

Vorwort BÜRGERMEISTER

Gemeinsam anpacken. Gemeinsam weiterkommen.

LIEBE TULLNERBACHER:INNEN!

Wenn ich auf die vergangenen Monate zurückblicke, freut mich vor allem eines: In Tullnerbach tut sich sehr viel. Wir bringen wichtige Projekte voran, kümmern uns um die Sicherheit in unserer Gemeinde und erleben immer wieder, wie viel Menschen bei uns gemeinsam bewegen können.

Besonders gefreut haben mich unsere ersten Ortsteilgespräche in Untertullnerbach und auf der Lawies. Warum sollen die Menschen immer ins Gemeindeamt kommen, wenn sie etwas besprechen möchten? Wir können genauso gut zu ihnen kommen. Und genau das haben wir gemacht. Viele haben sich Zeit genommen, Fragen gestellt, Ideen eingebracht und auch Probleme offen angesprochen. Nicht für alles gibt es sofort eine Lösung. Aber wir hören zu, erklären und arbeiten daran, was wir verbessern können. Diese Gespräche werden wir fortsetzen.

Ich bin persönlich für Ihre Anliegen, Fragen und Anregungen da. Kommen Sie gerne vorbei: **Termin nach telefonischer Vereinbarung** in der Gemeindekanzlei unter **+43 2233/522 88.** Natürlich bin ich auch außerhalb dieser Zeiten für Sie erreichbar: Telefonisch unter **0660 / 522 81 65** oder per E-Mail an **buergermeister@tullnerbach.gv.at**. Ich freue mich auf unser Gespräch!

Ein großes Projekt im kommenden Jahr ist die Sanierung der Unteren Lawieserstraße. Wir erneuern die Straße sowie die Wasser- und Kanalrohre und verbessern die Verkehrssicherheit. Das wird während der Bauzeit Einschränkungen mit sich bringen, auch für den Busverkehr. Deshalb informieren wir frühzeitig und laufend über die nächsten Schritte. Besonders wichtig war uns, die Anrainer bereits bei der Planung einzubinden.

Auch bei der Verkehrssicherheit haben wir Verbesserungen erreicht. Der Zebrastreifen beim Gemeindeamt wurde endlich verlegt und die Bushaltestelle im Irenental sicherer gestaltet. Weitere schwierige Stellen haben wir im Blick.

Große Fortschritte machen wir beim Zivilschutz. Mittlerweile engagieren sich 17 Freiwillige und 18 Gemeinderäte aus allen drei Ortsteilen. Gemeinsam mit dem Gemeindeamt, dem Gemeinderat und Fachleuten bereiten wir uns auf mögliche Krisensituationen vor. Bis Jahresende wollen wir drei Sterne im Programm „Krisensichere Gemeinde“ erreichen.

Wie stark unsere Gemeinschaft ist, zeigen auch viele andere Beispiele. Die Landjugend Irenental hat in nur 42 Stunden eine neue Aussichtsplattform am Wienerwaldsee gebaut. Beim ersten Blutspendetag haben 98 Menschen Blut gespendet. Und mit dem Wienerwald Festival, dem ART WALK und dem Beachvolleyballturnier haben wir erlebt, wie vielfältig und lebendig unser Ort ist. Hinter all diesen Veranstaltungen stehen Menschen, die Ideen haben, ihre Zeit investieren und gemeinsam etwas auf die Beine stellen.

Dafür sage ich herzlich Danke.

Ihr Bürgermeister
Stefan-Paul Porteder

GEMEINDERATSITZUNGEN IM BLICK

Die genehmigten Sitzungsprotokolle können Sie auf der Homepage nachlesen unter www.tullnerbach.gv.at/Marktgemeinde_TULLNERBACH/Politik/Sitzungen_Protokolle
Scannen Sie den QR-Code, um gleich direkt auf die Seite zu kommen.

Sitzung vom 20.10.2026

TOP 1) **Genehmigung des Protokolls vom 30.06.2026**

TOP 2) **Bericht Prüfungsausschuss**
Beschluss: Bericht

TOP 3) **2. Nachtragsvoranschlag**
Beschluss: mehrheitlich

TOP 4) **Vertrag über Benützung von öffentlichem Wassergut**
Beschluss: einstimmig

TOP 5) **Auftragsvergaben Sanierung Lawieserstraße**
Beschluss: einstimmig

TOP 6) **Verlängerung Gradinger**
Beschluss: mehrheitlich

TOP 7) **Förderungsrichtlinie für energiesparende und emissionsmindernde Maßnahmen**
Beschluss: mehrheitlich

TOP 8) **Verlängerung Winterdienst Wittmann / Heinrich 2026/2027**
Beschluss: einstimmig

TOP 9) **Friedhofskonzept Naturbestattungsanlage – Urnensäule**
Beschluss: einstimmig

TOP 10) **Richtlinie Wohnungsvergaben**
Beschluss: einstimmig

TOP 11) **Werkvertrag Totenbeschau**
Beschluss: einstimmig

TOP 12) **Kostenübernahme Landjugendprojekt – Aussichtplattform Wienerwaldsee**
Beschluss: einstimmig

TOP 13) **Förderansuchen USV Pressbaum**
Beschluss: einstimmig

TOP 14) **Ehrungen**
Beschluss: einstimmig

TOP 15) **Beschattung Turnsaal**
Beschluss: einstimmig

TOP 16) **Förderansuchen Katholischer Familienverband**
Beschluss: einstimmig

TOP 17) **Kulturprogramm 2027**
Beschluss: einstimmig

TOP 18) **Bericht Neophytenbekämpfung**
Beschluss: mehrheitlich

TOP 19) **Auftragsvergabe Überprüfung Straßenbeleuchtung**
Beschluss: einstimmig

TOP 20) **Darlehensaufnahme ABA – Projekt Lawieserstraße**
Beschluss: einstimmig

TOP 21) **Darlehensaufnahme WVA – Projekt Lawieserstraße**
Beschluss: einstimmig

TOP 22) **Juhuu Ebike Boxen**
Beschluss: einstimmig

TOP 23) **Allgemeine Förderrichtlinie Marktgemeinde Tullnerbach**
Top: abgesetzt

TOP 24) **Pachtvereinbarung – Pachtzinsanpassung Imbissstand Ibolya Inancsine Mate**
Beschluss: einstimmig

TOP 25) **Wirtschaftsförderung – Ansuchen KBMimmo GmbH**
Beschluss: einstimmig

TOP 26) **LFS Tullnerbach Pachtvertrag Steinbruch**
Beschluss: einstimmig

TOP 27) **Grundsatzbeschluss – Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung St. Pölten**
Beschluss: einstimmig

TOP 28) **Vergabe Durchführung der Grabarbeiten vor und nach einer Beerdigung sowie allfällige Exhumierungen**
Beschluss: einstimmig

TOP 29) **Ablöse Einstellplatz Bagger am Friedhof Tullnerbach**
Beschluss: einstimmig

TOP 30) **Antrag Katastrophenhilfe Landwirtschaft**
Top: abgesetzt

TOP 31) **Berichte**
Beschluss: Bericht

42 STUNDEN, VIELE FLEISSIGE HÄNDE UND EINE NEUE AUSSICHT

LANDJUGEND IRENENTAL BAUT NEUE AUSSICHTSPLATTFORM AM WIENERWALDSEE

Beim Projektmarathon 2026 hat die Landjugend Irenental die alte Plattform am Wienerwaldsee abgetragen und innerhalb eines Wochenendes eine neue Aussichtsplattform errichtet.

42 Stunden lang wurde geplant, gegraben, betoniert, gebaut und montiert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die neue Aussichtsplattform wertet einen beliebten Platz am Wienerwaldsee wieder auf und steht allen Besucher:innen zur Verfügung.

Gemeinsam anpacken

Hinter dem Projekt stehen viele Stunden freiwilliger Arbeit. GR David Wittmann, GR Florian Fellinger und das Team der Landjugend Irenental haben gemeinsam angepackt und in kürzester Zeit etwas geschaffen, von dem viele Menschen profitieren. Davon hat sich auch Nationalratsabgeordneter Fritz Ofenauer bei einem Besuch überzeugt.

Gerade solche Projekte zeigen, was ehrenamtliches Engagement für unseren Ort bedeutet. Ein großes Dankeschön an die Landjugend Irenental und alle Helfer:innen für ihren Einsatz, insbesondere Holzbau Roman Sulzer für die gute Zusammenarbeit und die fachliche Aufsicht. Schauen Sie bei Ihrem nächsten Spaziergang am Wienerwaldsee vorbei und genießen Sie die neue Aussicht!

DER WIENERWALDSEE ALS FREILUFTBÜHNE

DER ART WALK BRACHTE MEHR ALS 40 KUNST-STATIONEN RUND UM DEN WIENERWALDSEE

Zum zweiten Mal wurde der Rundweg um den Wienerwaldsee für einen Nachmittag zur großen Freiluftbühne. Wer um den See spazierte, begegnete beinahe auf Schritt und Tritt Kunst, Musik und überraschenden Inszenierungen.

Malerei, Fotografie, Skulpturen und Installationen waren ebenso vertreten wie Improtheater und Musik. Mit dabei waren Künstler:innen aus der gesamten Region, darunter Karina Fibich aus Wolfsgraben, Anselm Reiter aus Purkersdorf, Nadja Büchler aus Pressbaum und Tina Sischka. Für spontane Szenen sorgte das Improtheater Wienerwald, musikalische Akzente setzten unter anderem die EasternGirls & WestbahnBoys.

Kultur verbindet die Region

Der ART WALK zeigt dabei auch, was den Wienerwaldsee besonders macht: Hier treffen nicht nur drei Gemeinden aufeinander. Der See kann auch Menschen, Kunst und Kultur aus der ganzen Region zusammenbringen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung gemeinsam von Tullnerbachs Bürgermeister Stefan-Paul Porteder, Pressbaums Bürgermeister Josef Rothensteiner und Jasmin Klemmer-Schlögl aus Purkersdorf.

Für die Verpflegung entlang der Strecke sorgten vier Labestationen lokaler Vereine und der VinziRast. Auch der Verschönerungsverein aus Tullnerbach war entlang der Route vertreten. Ein großes Dankeschön gilt dem Organisationsteam rund um Christine Foetsch, Gisela Clio Yogini Hollborn, Lukas Haselböck und Nadja Büchler.

BAUPROJEKT

WhatsApp Infokanal begleitend zum Bauprojekt Sanierung Lawieserstraße

1.

UNTERE LAWIESERSTRASSE WIRD NEU UND SICHERER

MEHR VERKEHRSSICHERHEIT, EINE BESSERE STRASSENFÜHRUNG UND GUTE INFORMATION

Die Untere Lawieserstraße wird 2027 umfassend saniert. Dabei geht es vor allem um eines: Die Straße soll für alle sicherer werden.

Gleichzeitig wollen wir die vorhandene Fläche möglichst gut nutzen und mehr Platz für den Verkehr schaffen. Doch es geht um weit mehr als einen neuen Straßenbelag. Auch die über 40 Jahre alten Wasser- und Kanalrohre werden erneuert. Einfahrten, Gehwege, Parkplätze und Grünflächen werden bei der Planung ebenfalls berücksichtigt.
Die Bauarbeiten sollen je nach Wetter Ende Februar oder Anfang März beginnen und bis Ende August 2027 abgeschlossen sein.

Die Anrainer haben mitgeplant

Wer täglich in einer Straße unterwegs ist, kennt sie am besten. Deshalb war es uns wichtig, die Menschen vor Ort frühzeitig einzubinden.
Bei zwei Informationsabenden am 20. August und 9. September 2026 konnten die Anrainer ihre Fragen und Wünsche direkt mit Bürgermeister Stefan-Paul Porteder, GGR Alexander Oswald und Planer Wolfgang Voglauer besprechen.
Viele Anregungen wurden in die Planung aufgenommen. Im oberen Bereich der Lawieserstraße stehen beispielsweise Parkplätze und kleinere Grünflächen im Vordergrund. Auf die ursprünglich vorgesehenen neuen Bäume wird verzichtet, weil sich die Anrainer dagegen ausgesprochen haben.

Die alte Eiche bleibt erhalten

Auch unter der Straße wird viel erneuert. Für die Arbeiten an den Wasser- und Kanalrohren müssen im Bereich der Einmündung zur B44 beide Grünflächen aufgegraben werden.
Dort steht auch eine alte Eiche, die wir unbedingt erhalten werden. Deshalb wird das Abwasser künftig über den zweiten Kanalstrang näher an der Straße geleitet. So können die notwendigen Arbeiten durchgeführt werden, ohne die Wurzeln der Eiche zu gefährden. Auch die bestehende Blühfläche auf der anderen Straßenseite muss für die Bauarbeiten aufgegraben werden.
Nach Abschluss der Bauarbeiten werden alle Grünflächen wiederhergestellt.

Was ändert sich während der Bauarbeiten?

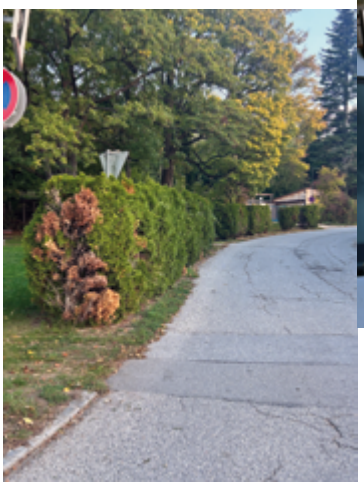
Die Sanierung bringt vorübergehend einige Änderungen im Straßenverkehr mit sich. Besonders betroffen sind die Busverbindungen zum Bahnhof und die Parkmöglichkeiten in der Knabstraße im Park & Ride Bereich.

Gut informiert durch die Bauzeit

Eine Baustelle dieser Größe bringt Einschränkungen mit sich. Gerade deshalb ist es wichtig, dass alle rechtzeitig wissen, was wann passiert.
Wir werden laufend über die einzelnen Bauphasen und Änderungen informieren. So können sich Anrainer, Fahrgäste und Autofahrer möglichst gut auf die jeweilige Situation einstellen. Die unmittelbar betroffenen Anrainer werden per Brief informiert.
Zusätzlich richtet die Gemeinde einen eigenen WhatsApp-Kanal für aktuelle Baustelleninformationen ein. Sie können den WhatsApp Kanal bereits hier abonnieren. (auf allen Kanälen)
Über Änderungen bei der Busführung und im Straßenverkehr informieren wir auch die Gemeinden Pressbaum, Purkersdorf und Wolfsgraben.
Die Sanierung der Unteren Lawieserstraße ist eines der größten Bauprojekte unserer Gemeinde. Mit sorgfältiger Planung und dem direkten Austausch mit den Anrainern schaffen wir die Grundlage für eine sichere Straße, die viele Jahre gut genutzt werden kann.

SANIERUNG LAWIESER-STRASSE IN ZAHLEN

- Rd. 400 Meter Länge
- 4.715 m² Fahrbahn/Abstellstreifen
- 725 m² Gehsteigbereiche
- 2.040 m³ Kofferaushub für den Unterbau der Straße
- 1.180 Laufmeter Kanalrohre



2.

3.

4.

DIE WICHTIGSTEN ÄNDERUNGEN AUF EINEN BLICK

1. Untere Lawieserstraße: Nur eine Fahrspur frei

Während der Bauarbeiten bleibt großteils nur eine Fahrspur für den Verkehr frei. Für die Linienbusse ist die Straße damit zu eng, sie müssen daher umgeleitet werden.

2. Busumleitung über Weidlingbachstraße und Knabstraße

Die Busse fahren während der Bauzeit über die Weidlingbachstraße und die Knabstraße zum Bahnhof. Damit zwei Busse aneinander vorbeifahren können, wird die Fahrbahn beim Professor-Rudolf-Pleban-Park vorübergehend verbreitert. Dafür muss die bestehende Thujenhecke entfernt werden.

3. Parkplätze vorübergehend gesperrt

Im oberen Bereich der Knabstraße können während der Bauzeit keine Autos parken. Zusätzlich entfallen etwa neun bis zehn Parkplätze im Park & Ride Bereich hinter dem Bahnhof. Dort werden die Busse wenden.

4. Zwei provisorische Bushaltestellen

Für die Dauer der Bauarbeiten werden zwei Ersatzhaltestellen eingerichtet:

- ↘ Beim Fußweg durch den Plebanpark neben der Weidlingbachstraße
- ↘ Beim alten Gemeindeamt

MEHR SICHERHEIT AUF DER STRASSE, BESONDERS FÜR UNSERE KINDER

Neuer Zebrastreifen und klare Regeln bei der Bushaltestelle im Irenental

Gerade rund um Schulen, Kindergärten und Bushaltestellen ist besondere Vorsicht gefragt. Kinder reagieren manchmal spontan und können Geschwindigkeiten und Entfernungen noch nicht so gut einschätzen. Umso wichtiger ist es, dass wir Erwachsenen aufmerksam und rücksichtsvoll unterwegs sind.

Sicher über die Straße

Nach mehr als einem Jahr der Bemühungen wurde der Zebrastreifen beim Gemeindeamt verlegt. Der Schutzweg führt nun direkt zum Gemeindeamt und ermöglicht es Familien auf dem Weg zum Kindergarten sowie allen anderen, die Straße sicherer zu überqueren.

Mehr Sicherheit bei der Bushaltestelle im Irenental

Auch bei der Bushaltestelle im Irenental wurde nachgebessert. Der Haltebereich des Busses ist jetzt deutlich markiert. Eine neue Sperrlinie verhindert das Überholen im Kreuzungsbereich und bei der Haltestelle. Das erhöht die Sicherheit besonders für Kinder, die hier einsteigen, aussteigen und die Straße überqueren. Wir kümmern uns auch weiter um schwierige und gefährliche Stellen im Straßenverkehr, schauen uns die Situationen vor Ort genau an und arbeiten daran, Schritt für Schritt Verbesserungen umzusetzen.

Tullnerbach Kultur – viele Highlights statt einem großen Wochenende

Einen Überblick aller Kulturevents und mehr Information ist unter https://tullnerbachkultur.at zu finden.

NOVEMBER | 26

Mittwoch **04.11.** | **19** UHR | Eintritt frei!
VORTRAG DIETER HALAMA
Tullnerbachs Historiker Dieter Halama erzählt über die Geschichte des Ortes.
Gemeindezentrum Tullnerbach, Hauptstraße 47

Samstag **07.11.** | **10–13** UHR | Eintritt frei!
FÜHRUNG DIETER HALAMA
Reservierung erforderlich: kultur@tullnerbach.gv.at
Begrenzte Teilnehmer:innenzahl.
Treffpunkt: Stadtmuseum Pressbaum, Hauptstr. 58

Donnerstag **12.11.** | **19** UHR | Eintritt frei!
VERNISSAGE MARIA DANZINGER
In „Paradigmen" verbindet Maria Danzinger politische Ereignisse, gesellschaftliche Zusammenhänge und persönliche Beobachtungen.
Gemeindezentrum Tullnerbach, Hauptstraße 47

DEZEMBER | 26

Samstag **13.12.** | **16** UHR | Eintritt frei!
KINDER MITMACH THEATER
LUCIAS VERZAUBERTES WEIHNACHTSFEST
Reservierung erforderlich: kultur@tullnerbach.gv.at
Ort wird noch bekanntgegeben

Sonntag **20.12.** | **16** UHR
MUSIKALISCH LITERARISCHER ADVENT
MIT NORA FOLLY UND DEM ENSEMBLE BRASSIAMO
Adventliche und weihnachtliche Klänge von Klassik über Jazz bis Volksmusik.
Reservierung erforderlich: kultur@tullnerbach.gv.at
Eintritt: € 15,- / € 10,- (Kinder & Jugendliche) Bezahlung vor Ort
Kapelle Norbertinum

APRIL | 27

Mittwoch **17.04.**
BENEZFIZKONZERT LUKAS PERMAN UND CO.
Open Studio, Brentenmaisstr. 1, 3021 Pressbaum

CHRISTBAUMSAMMELSTELLEN

In Tullnerbach werden wieder Christbaumsammelstellen eingerichtet.
Sie können Ihre Bäume bis 07.01.2027 und bis 08.02.2027 dorthin bringen.
Die 13 Sammelstellen werden in folgenden Bereichen eingerichtet:

Lawies/Hauptstraße/Bolzanisiedlung
- ↘ vor der Wohnhausanlage Lawieserstraße 34,
- ↘ am Vorplatz des Gemeindeamtes Hauptstraße 47 (zwischen Brunnen und „Büchertelefonzelle")
- ↘ vor der Wohnhausanlage Prof.-Dobrovsky-Straße 14 (im Bereich des Halte- und Parkverbotes der Abfallsammelstelle – Zugang bitte freihalten!)
- ↘ im unteren Bereich der Bahnhofallee (Grünstreifen Egererstraße-Bahnhofallee)
- ↘ gegenüber der Wohnhausanlage Hauptstraße 3 (Auffahrt zur Lawieserstraße. links)

Schubertwiese/Norbertinumstraße
- ↘ Auffahrt zur Schubertwiese neben den PKW-Stellplätzen
- ↘ im Bereich Ferdinand-Porsche-Straße/ Ferdinand-Waldmüller-Straße beim Eingang zum Wald

Untertullnerbach/Postberg
- ↘ vor dem alten Feuerwehrhaus, Hauptstraße 11 (Zufahrt bitte freihalten!)

Irenental
- ↘ im Kreuzungsbereich Klosterstraße/Erlschachenstraße (oberhalb Glascontainer)
- ↘ im Bereich Brettwieserstraße/Ecke Walterstraße (vor Walterstraße 2)
- ↘ Troppbergstraße im Bereich der Abzweigung zum Güterweg Hoffmann im Bereich zwischen Kriehuberstraße und Gauermannstraße (zu Beginn der Ableitungsgräben zwischen Kriehuberstr. 11-13 und Gauermannstr. 16-18)
- ↘ Am Forst, am Rand der Umkehre

KALENDER 26/27

Weitere Veranstaltungen tullnerbach.gv.at und im WhatsApp-Kanal

NOVEMBER | 26

17.11. | **18.30** UHR
STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE
Lokal 1, Tullnerbach

20.11. | **16-18** UHR
CAFÉ MITEINANDER
Sitzungssaal, Tullnerbach

20.–21.11. | ab **16** UHR
PUNSCH DER FF IRENENTAL
FF Irenental

DEZEMBER | 26

01.12. | ab **15** UHR
SUPER-SERVICE-DIENSTAG & BAUSPRECHTAG
Gemeindeamt

04.–05.12. | **16-22** UHR
ADVENTMARKT TULLNERBACH
FF Gelände Tullnerbach

11.12. | **16-18** UHR
CAFÉ MITEINANDER
WEIHNACHTSFEIER
Sitzungssaal, Tullnerbach

11.12.
WEIHNACHTSPUNSCH FPÖ
Plebanpark

15.12. | **18.30** UHR
STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE
Lokal 1, Tullnerbach

18.12. | ab **15** UHR
PUNSCH DER VP TULLNERBACH
Zimmerei Klemm

27.12. | ab **16** UHR
SILVESTERPUNSCH DER SPÖ TULLNERBACH
Wundererplatz

JÄNNER | 27

12.01. | ab **15** UHR
SUPER-SERVICE-DIENSTAG & BAUSPRECHTAG
Gemeindeamt

16.01. | **20** UHR
FF BALL IRENENTAL
Wienerwaldhof

22.01. | **16-18** UHR
CAFÉ MITEINANDER
Sitzungssaal, Tullnerbach

23.01. | **19** UHR
BALL DER TULLNERBACHER
Wienerwaldhof

FEBRUAR | 27

01.–05.02.
FERIENBETREUUNG FÜR VOLKSSCHULKINDER
Science Pool

16.02. | ab **15** UHR
SUPER-SERVICE-DIENSTAG & BAUSPRECHTAG
Gemeindeamt

19.02. | **16-18** UHR
CAFÉ MITEINANDER
Sitzungssaal, Tullnerbach

MÄRZ | 27

02.03. | ab **15** UHR
SUPER-SERVICE-DIENSTAG & BAUSPRECHTAG
Gemeindeamt

13.03.
BLUTSPENDEAKTION
Gemeindeamt Tullnerbach

19.03. | **16-18** UHR
CAFÉ MITEINANDER
Sitzungssaal, Tullnerbach

21.03.
FRÜHLINGSWANDERUNG

MÄRZ | 27

22.–26.03.
FERIENBETREUUNG FÜR VOLKSSCHULKINDER
Science Pool

APRIL | 27

06.04. | ab **15** UHR
SUPER-SERVICE-DIENSTAG & BAUSPRECHTAG
Gemeindeamt

16.04. | **16-18** UHR
CAFÉ MITEINANDER
Sitzungssaal, Tullnerbach

24.–25.04.
FLOHMARKT PFARRE MIWW
Pfarre Maria im Wienerwald

26.04.
WANDERERWACHEN

30.04.
MAIBAUMFEIER FF
FF Tullnerbach

MAI | 27

01.05.
TAG DER OFFENEN TÜR LFS NORBERTINUM
LFS Norbertinum

02.05.
FLORIANIMESSE FF IRENENTAL
FF Irenental

14.–16.05.
FF HEURIGER IRENENTAL
FF Irenental

ZWEI ORTE, ZWEI KONZERTE, EIN BESONDERES WOCHENENDE

WIENERWALD FESTIVAL ERSTMALS ZU GAST IN TULLNERBACH

Zwei außergewöhnliche Konzerte an völlig unterschiedlichen Orten: Am 19. und 20. September war das Wienerwald Festival erstmals in Tullnerbach zu Gast.
Den Auftakt gab es in der Kapelle des Norbertinums. Sopranistin Johanna Rosa Falkinger und Alexander Gergelyfi an historischen Tasteninstrumenten nahmen das Publikum mit auf eine musikalische Reise. Die besondere Akustik und die Nähe zu den Künstlern machten den Abend zu einem außergewöhnlichen Erlebnis.

Rambazamba mitten im Wienerwald

Am nächsten Tag folgte das Kontrastprogramm. Rund 200 Besucher wanderten durch den Wienerwald zur Waldlichtung Sandling im Irenental. Dort warteten mit Albert Wieder, Thomas Gansch und Leonhard Paul drei Musiker von internationalem Format. Mit „Rambazamba“ verbanden sie Polka, Walzer, Klassik und Jazz. Die Waldlichtung der Familie Wittmann wurde zur Naturbühne.
„Es war mehr als ein Konzert an einem schönen Ort. Schon der Weg, die Landschaft und die Atmosphäre wurden Teil der Musik. Zwei völlig unterschiedliche Konzerte an zwei besonderen Orten zeigen, was Tullnerbach und der Wienerwald zu bieten haben“, resümiert Tourismusverantwortliche Sabrina Oswald, die die Kooperation mit dem Wienerwald Festival initiiert hat.

Ein großes Dankeschön gilt Familie Wittmann für die besondere Location am Sandling. Nach dieser gelungenen Premiere hoffen wir auf ein Wiedersehen beim Wienerwald Festival 2027!

VOLLER EINSATZ AM WIENERWALDSEE

ERSTER WIENERWALD BEACH CUP IN TULLNERBACH

Sonne, Sand und sportlicher Ehrgeiz: Beim Beachvolleyballturnier am Wienerwaldsee wurde gespielt, gekämpft und gefeiert. Bei bestem Sommerwetter lieferten sich die Teams spannende Spiele und sorgten für großartige Stimmung.

Die Idee, den Wienerwald Beach Cup nach Tullnerbach zu holen, kam von Gemeinderat Florian Fellinger. Gemeinsam mit Albrecht Oppitz und dem Team des Wienerwald Beach Cups entstand ein Turniertag, der Spieler und Publikum begeisterte.
Damit alles bereit war, packte auch der Tullnerbacher Bauhof mit an. Bauhofleiter Markus Schletz und sein Team kümmerten sich um die Vorbereitung und leisteten einen wichtigen Beitrag zum gelungenen Turnier.

Am Ende gab es strahlende Sieger am Court. Die gute Stimmung und das gemeinsame Sporterlebnis machten den Tag zu einem besonderen Sommertermin in Tullnerbach. Eines steht bereits fest: Auch im nächsten Jahr soll wieder Beachvolleyball am Wienerwaldsee gespielt werden.

ERNTEDANKFEST IM IRENENTAL GRÖSSER DENN JE

TRADITION, GEMEINSCHAFT UND VIELE HELFENDE HÄNDE

So groß wie heuer war das Erntedankfest im Irenental noch nie! Gemeinsam mit der Pfarre Irenental haben die Irenentaler Bauern ein großes Fest gefeiert.
Nach der traditionellen Erntedankfeier sorgte der Frühschoppen mit dem Musikverein Tullnerbach für beste Stimmung. Regionale Köstlichkeiten, viele Gäste und strahlendes Wetter machten den Sonntag zu einem gelungenen Fest.
Erntedank bedeutet auch, Traditionen an die nächste Generation weiterzugeben. Vom Binden der Erntekrone bis zum Festzug mit Kutsche halfen ganze Familien mit.

Das Erntedankfest war auch ein schöner Anlass, um den neuen Pfarrer Daniel Kamieniecki in Tullnerbach herzlich willkommen zu heißen. Ein großes Dankeschön gilt der Landjugend Irenental, dem Musikverein und allen freiwilligen Helfern, die beim Aufbau, in der Küche, beim Ausschank und bei der Organisation mitangepackt haben.
Danke auch an alle Gäste, die mitgefeiert und die regionalen Produkte unserer Bauern genossen haben.
Das Erntedankfest hat wieder gezeigt, wie viel möglich ist, wenn im Ort viele zusammenhelfen.

98 BLUTSPENDEN UND EIN STARKES ZEICHEN DER GEMEINSCHAFT

ERFOLGREICHE PREMIERE DES BLUTSPENDETAGS IN TULLNERBACH

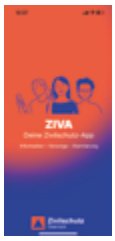
Mit diesem Andrang hat niemand gerechnet: 115 Menschen kamen zum ersten Blutspendetag in Tullnerbach. 98 von ihnen konnten tatsächlich Blut spenden.

Besonders erfreulich: 17 Prozent spendeten zum ersten Mal Blut. Gleichzeitig war auch eine Person dabei, die bereits mehr als 100 Blutspenden geleistet hat.

Initiiert wurde der Blutspendetag von Vizebürgermeisterin Dr. Birgit Jandrasits. „Fast 100 Menschen, die sich Zeit nehmen, um mit ihrer Blutspende anderen zu helfen, sind ein großartiges Zeichen der Solidarität in unserem Ort. Danke an alle, die gekommen sind."

Nach der erfolgreichen Premiere steht bereits fest: Auch 2027 soll es wieder einen Blutspendetag in Tullnerbach geben.
Danke an alle Spender und an das Rote Kreuz für die großartige Unterstützung!

INFOS



UNSER TIPP: Laden Sie die kostenlose App herunter und nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um sich damit vertraut zu machen. Mehr Informationen: https://zivilschutz.at/app/

TULLNERBACH BEREITET SICH AUF KRISEN VOR

Was passiert, wenn ein schweres Unwetter Straßen unpassierbar macht, der Strom länger ausfällt oder ein Hochwasser Teile unserer Gemeinde trifft? Auf solche Situationen wollen wir in Tullnerbach möglichst gut vorbereitet sein.

GEMEINSAM MACHEN WIR TULLNERBACH KRISENSICHERER

Bis zu unserem Ziel von drei Sternen ist noch einiges zu tun. Die Fortschritte der vergangenen Monate zeigen allerdings, wie viel möglich ist, wenn Gemeinde, Fachleute und Freiwillige zusammenarbeiten.
Wer sich für den freiwilligen Zivilschutz in Tullnerbach interessiert, meldet sich bitte bei der Gemeinde.
Mehr Informationen unter https://www.tullnerbach.gv.at/Zivilschutz_3

MARKTGEMEINDE TULLNERBACH
gemeinde@tullnerbach.gv.at
+43 2233 52288
www.tullnerbach.gv.at/Zivilschutz_3

Unser Ziel ist es, dass Tullnerbach bis Ende 2026 die Voraussetzungen für drei von fünf Sternen im Programm „Krisensichere Gemeinde“ des NÖ Zivilschutzverbandes erfüllt.

35 Menschen, die im Ernstfall helfen können

Guter Zivilschutz beginnt lange bevor etwas passiert. Mindestens so wichtig wie Einsatzorganisationen sind Menschen, die ihren Ort kennen und wissen, wie sie im Ernstfall unterstützen können.
Die 17 Freiwilligen und 18 Gemeinderäte kommen aus allen Teilen Tullnerbachs. Das ist besonders wertvoll, wenn Straßen nicht passierbar sind oder die gewohnten Kommunikationswege nicht funktionieren. Denn gerade in schwierigen Situationen kommt es darauf an, dass Menschen vor Ort Informationen weitergeben und zusammenhelfen.

Welche Krisen könnten Tullnerbach treffen?

In einem Treffen am 21. September wurde gemeinsam analysiert, welche Krisensituationen in Tullnerbach auftreten könnten und worauf sich die Gemeinde besonders vorbereiten muss.
Begleitet wurde die Krisenanalyse von Franz Zehetgruber vom NÖ Zivilschutzverband sowie den beiden neu ausgezeichneten Stabstrainern Gerhard Ertl aus Pressbaum und Franz Stebegg aus Tullnerbach. Auch Mitglieder des Gemeinderats und der Bürgermeister arbeiten aktiv am Programm mit.

Am 6. November wird der Ernstfall geübt

Am 6. November werden wir gemeinsam in einem sogenannten Planspiel eine angenommene Katastrophensituation durchspielen.
Das funktioniert ähnlich wie eine echte Krisenlage, allerdings ohne tatsächliche Gefahr. Eine Übungsleitung gibt vor, was passiert und wie sich die Situation entwickelt. Gemeinsam müssen wir darauf reagieren, Entscheidungen treffen, Aufgaben verteilen und Lösungen finden.
Das Planspiel hilft, mögliche Schwachstellen in Tullnerbach frühzeitig zu erkennen und die Vorbereitung weiter zu verbessern.

Auch Sie können sich vorbereiten

Zivilschutz betrifft nicht nur die Gemeinde und die Einsatzorganisationen. Auch jeder Haushalt kann mit einfachen Schritten vorsorgen.
Seit September 2026 informiert die neue Zivilschutz App „Ziva“ über mögliche Gefahren am eigenen Wohnort und bietet praktische Tipps für unterschiedliche Krisensituationen.

GEMEINDE-POLITIK DIREKT BEI DEN MENSCHEN

ERSTE ORTSTEILGESPRÄCHE IN UNTERTULLNERBACH UND AUF DER LAWIES

Warum soll man ins Gemeindeamt kommen, um mit der Gemeindepolitik ins Gespräch zu kommen? Vieles lässt sich besser besprechen, wenn die Politik direkt zu den Menschen kommt. Genau das ist die Idee unserer neuen Ortsteilgespräche.

Am 26. September in Untertullnerbach und am 10. Oktober auf der Lawies nahmen sich Bürgermeister Stefan-Paul Porteder, Vizebürgermeisterin Birgit Jandrasits und Mitglieder des Gemeinderats jeweils zwei Stunden Zeit für Fragen, Anregungen und persönliche Gespräche. Beim ersten Termin kamen mehr als 20 Menschen, beim zweiten ließen sich trotz schlechten Wetters ebenso viele die Gelegenheit nicht entgehen.

Zuhören, besprechen, weiterarbeiten

Viele Anliegen lassen sich direkt vor Ort besser besprechen und verstehen. Man kann vor Ort gemeinsam einen Blick auf die Situation werfen, unmittelbar Fragen beantworten und unterschiedliche Sichtweisen kennenlernen.

Nicht für alles kann es sofort eine Lösung geben. Daher werden die angesprochenen Themen gesammelt und später mit dem Team der Gemeinde geprüft, was sich wie verbessern lässt.

„Die ersten beiden Ortsteilgespräche haben gezeigt, wie wertvoll der persönliche Austausch ist. Ohne Anmeldung, ohne große Formalitäten und auf Augenhöhe. Deshalb werden wir diese Gespräche auch in den anderen Ortsteilen fortsetzen“ so Bürgermeister Paul Porteder.

Ein herzliches Dankeschön an alle aus Tullnerbach, die sich Zeit genommen, Fragen gestellt und ihre Ideen eingebracht haben!

DIESE THEMEN BESCHÄFTIGEN DIE MENSCHEN IN TULLNERBACH

- **Ortsbild und Ortsentwicklung:** Gestaltung des Ortskerns, Bebauung und mögliche Erweiterung der Schutzzone auf der Lawies.
- **Freizeit und Treffpunkte:** Der Wunsch nach einem Café oder Gastronomie, Spielplätze, Tennisplatz und Begegnungsmöglichkeiten.
- **Gemeindeservice und Infrastruktur:** Abfallentsorgung, Papierabholung, überfüllte Kartonpresse, Beleuchtung und Pflege öffentlicher Flächen.
- **Energie:** Fragen zur Energiegenossenschaft Tullnerbach und zur gemeinsamen regionalen Stromversorgung.
- **Gesundheit:** Anliegen und Fragen zur Gesundheitsversorgung in unserer Gemeinde und der Region.

GRÜNSCHNITT RICHTIG ENTSORGEN

BITTE NICHT AN BÄCHEN UND GRÄBEN LAGERN

Wohin mit Ästen, Sträuchern, Laub und anderem Grünschnitt? Wichtig ist vor allem eines: Grün- und Strauchschnitt darf nicht an Bächen, Gräben oder anderen Gewässern gelagert oder dort entsorgt werden. Das gilt auch für Gräben, die zeitweise trocken sind.

Warum das wichtig ist?

Bei starkem Regen oder Hochwasser kann abgelagerter Grünschnitt weggeschwemmt werden. Äste und anderes Pflanzenmaterial können Rohre, Durchlässe oder Brücken verstopfen. Das Wasser kann dann nicht mehr ungehindert abfließen und an anderen Stellen über die Ufer treten. Dadurch können erhebliche Schäden entstehen.

Auch für die Wasserqualität ist Grünschnitt problematisch. Besonders bei warmen Temperaturen entstehen beim Verrotten Sickersäfte. Gelangen diese in einen Bach oder ein anderes Gewässer, können sie die Wasserqualität stark beeinträchtigen. Im schlimmsten Fall kann es sogar zu einem Fischsterben kommen.

Wohin mit dem Grünschnitt?

Bitte bringen Sie Grün und Strauchschnitt zu den dafür vorgesehenen Sammelstellen oder Abfallzentren. Die Lagerung oder Entsorgung an und in Gewässern ist gesetzlich nicht erlaubt und kann zu einem Verwaltungsstrafverfahren führen.

Damit helfen Sie mit, unsere Gewässer sauber zu halten und gleichzeitig das Hochwasserrisiko zu reduzieren.

GEMEINSAM SICHER DURCH DEN WINTER

FREIE WEGE UND STRASSEN HELFEN UNS ALLEN

Wenn Schnee und Eis kommen, sind Gemeinde und Anrainer:innen gemeinsam gefordert. Mit einigen einfachen Maßnahmen können Sie dazu beitragen, dass Gehwege und Straßen sicher bleiben und der Winterdienst ungehindert arbeiten kann.

Bitte schneiden Sie Bäume und Sträucher entlang Ihrer Grundstücksgrenze rechtzeitig zurück. Gehsteige und Wege müssen frei benutzbar sein. Auch Räumfahrzeuge brauchen ausreichend Platz.

Bei Schneefall bitten wir Sie außerdem, Ihr Auto nach Möglichkeit auf dem eigenen Grundstück, in der Garage oder auf einem privaten Abstellplatz zu parken. Je weniger Fahrzeuge am Straßenrand stehen, desto besser kann der Schneepflug die Straße räumen.

Was müssen Anrainer:innen beachten?

- Für Liegenschaftseigentümer:innen im Ortsgebiet gelten nach § 93 Straßenverkehrsordnung auch Verpflichtungen für den Winterdienst.
- Gehsteige und Gehwege entlang des Grundstücks müssen zwischen 6 und 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert werden. Bei Schnee und Glatteis müssen sie außerdem gestreut werden.
- Gibt es keinen Gehsteig oder Gehweg, muss grundsätzlich der Straßenrand in einer Breite von einem Meter geräumt und gestreut werden.

> „Bitte helfen Sie mit. Freie Gehwege, zurückgeschnittene Pflanzen und ausreichend Platz für die Räumfahrzeuge machen Tullnerbach im Winter für alle sicherer."

WANDMALEREI
Walter Wegger hat freundlicherweise die Wandmalerei der FF Tullnerbach aufgefrischt

AKTUELLES
KURZ IM BLICK

ERÖFFNUNG
Bikeservice Wagner und Tenta Tyres

125 JAHRE KIRCHE MARIA SCHNEE
Abschied Pfarrer Marcus König

SCHÜLER-PRÄMIERUNG
in Tullnerbach

RESPECT
Youth Vibes am Wienerwaldsee

ALLES WICHTIGE AUF EINEN BLICK

AUSSCHUSS I – **Nachhaltigkeit | Energie und Bau**
GGR Alexander OSWALD | ÖVP
bauausschuss@tullnerbach.gv.at

AUSSCHUSS II – **Infrastruktur | Erhaltung | Mobilität**
GGR Thomas WAISMAIER | SPÖ
thomas.waismaier@gmx.at

AUSSCHUSS III – **Soziales | Bildung**
Dr. Birgit JANDRASITS | **Vizebürgermeisterin** | ÖVP
vizebgm@tullnerbach.gv.at

AUSSCHUSS IV – **Umwelt | Kultur | Gemeindeservice**
GR Frank Maarten GEERTSMA | GRÜNE
frank.geertsma@gruene.at

AUSSCHUSS V – **Finanzen | Wirtschaft**
GGR Magda WITTMANN | ÖVP
finanzen@tullnerbach.gv.at

Umweltgemeinderat
GR Frank Maarten GEERTSMA | GRÜNE
frank.geertsma@gruene.at

Jugendgemeinderat
Victor BRAUMANDL | SPÖ
victor.braumandl@gmail.com

Seniorengemeinderat
GR Christian Umshaus | ÖVP
christian.umshaus@kpr.at

Mobilitätsbeauftragter
GGR Thomas Waismaier | SPÖ
thomas.waismaier@gmx.at

Zivilschutzbeauftragte
GR Suzanne Gretz | FPÖ
suzanne.gretz@epamedia.at

Bildungsgemeinderat
GR Burkhard Feurstein | NEOS
burkhard.feurstein@neos.eu

Europagemeinderat
GR Florian Fellinger | ÖVP
florian@fam-fellinger.at

Kulturgemeinderat
GR Lukas Haselböck | GRÜNE
Haselboeck@mdw.ac.at

Tourismusbeauftragte
Sabrina Oswald | ÖVP
oswalds@futura-comm.at

Amtsleitung
Ing. Rainer KLUG
T +43 2233 52288 | gemeinde@tullnerbach.gv.at

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

FEUERWEHRNOTRUF	122
POLIZEI NOTRUF	133
Polizeiinspektion Pressbaum	+43 59 1333232100
Polizeiinspektion Purkersdorf	+43 59 1333233100
RETTUNG NOTRUF	144
ÄRZTE-NOTDIENST	141
Notruf Wassergebrechen | Hr. Kraus	+43 660 8032884
Kindergarten I Tullnerbach	+43 699 11087002
Kindergarten II Tullnerbach	+43 699 11087007
Bezirkshauptmannschaft St. Pölten	+43 2742 9005-379
Bezirkshauptmannschaft Purkersdorf	+43 2742 9005-37790
EVN-Bezirksleitung Neulengbach | Störung	+43 2772 54886
Finanzamt f.d.12.,13.,14. Bez, Purkersdorf	+43 50 233233
Hilfswerk Wiental (Pressbaum)	+43 59 24958710
Apothekenbereitschaft Tonbanddienst	+43 2233 52437
Apotheke Hl. Dreifaltigkeit	+43 2233 52437
Apotheke Wiental	+43 2233 56200
Arzt und Gesundheit	1450
Landesklinikum Donauregion Tulln	+43 2272 6010
Landesklinikum St. Pölten	+43 2742 3000
Volksschule Tullnerbach	+43 2233 53732
Wienerwaldgymnasium	+43 2233 52410
Landwirtschaftliche Fachschule Norbertinum	+43 2233 52436

POSTPARTNER

Hauptstraße 47 | 3013 Tullnerbach-Lawies +43 680 2314318
Mo/Mi/Fr 08–12 Uhr | Di 14–18 Uhr | Do 14–17 Uhr | Sa 09–12 Uhr

STANDESAMTSVERBAND PRESSBAUM

Hauptstraße 58 | 3021 Pressbaum
T +43 2233 52232 | F +43 2233 54830
gemeinde-pressbaum@kpr.at | www.pressbaum.net

GEMEINDEAMT

Hauptstraße 47 | 3013 Tullnerbach-Lawies | T +43 2233 52288
F - 20 | gemeinde@tullnerbach.gv.at | www.tullnerbach.gv.at

PARTEIENVERKEHR

Für persönliche Vorsprache und telefonische Anbringen gelten grundsätzlich nachstehende Parteienverkehrszeiten:

Mo–Fr 08–12 Uhr **Folgende Dienstage 15–19 Uhr**
03.11. / 01.12.2026
12.01. / 16.02. / 02.03. / 06.04. / 04.05.2027

Für persönliche Abgabe schriftlicher Anbringen außerhalb des Parteienverkehrs ist eine Terminvereinbarung erforderlich.

KOSTENLOSE BERATUNGEN

Energieberatung +43 699 88468794
Ing. Simka | 16-18 Uhr | 3.11., 1.12.[26] | 12.1., 16.2., 2.3., 6.4., 4.5.[27]

Erste anwaltl. Auskunft +43 1 5122757
Mag. Kerschbaumer | 17–18 Uhr |3.11., 1.12.[26] | 12.1., 16.2., 2.3., 6.4.[27]

Rechtsberatung +43 2231 94100
Dr. Reim | 17–18 Uhr | 3.11., 1.12.[26] | 12.1., 16.2., 2.3., 6.4., 4.5.[27]

Lebens- und Sozialberatung +43 660 2111218
Fr. Weilinger | 17–18 Uhr | Termin – tel. Vereinbarung

Psychol. und psychoth. Beratung +43 650 6456635
Mag. Mazzucco | 15–16 Uhr | Termin – tel. Vereinbarung

Steuerberatung
Mag. Claudia Führnstahl-Schober 9–17 Uhr **+43 676 3509970**
Termin – tel. Vereinbarung

Architekturbüro +43 660 3151431
Kerstin Hetfleisch | Termin nach tel. Vereinbarung

KOBV +43 664 3250343
Franz Barz | 16–17 Uhr | Termin nach tel. Vereinbarung